

Die in dieser Phase erarbeiteten Informationen über den ~~IM werden in der Kontaktphase, der Werbung und in der~~ ersten Phase der Zusammenarbeit durch das persönliche Gespräch mit dem IM sowie durch weitere Maßnahmen der Überprüfung des IM ergänzt bzw. konkretisiert und aktualisiert. Bereits während des Kontaktgesprächs werden vom MfS bestimmte Forderungen an den IM-Kandidaten herangetragen. Damit werden Bedingungen geschaffen, seine Reaktion auf die Forderung festzustellen sowie sein Verhalten bei der Realisierung zu überprüfen. Somit liegen bereits zu diesem Zeitpunkt Erkenntnisse über sein Verhalten vor. Im Verlauf der weiteren konspirativen Zusammenarbeit werden die Informationen zum IM ständig aktualisiert.

In der Einsatz- und Entwicklungskonzeption, als grundsätzliche langfristige schriftlich fixierte Festlegung für den Einsatz und die Entwicklung des IM, sind unter anderem eine Einschätzung des IM und die Aufgaben und Maßnahmen für die Erziehung/Befähigung und Überprüfung des IM enthalten. Für die Erarbeitung der Vernehmungstaktik zu straftatverdächtigen IM sind seine Motive für die inoffizielle Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. In der Richtlinie 1/79 sind als Werbegrundlagen eine positive gesellschaftliche Überzeugung, persönliche Bedürfnisse und Interessen und die Auslösung von Rückversicherungs- und Wiedergutmachungsbestrebungen des Kandidaten mit Hilfe von kompromittierenden Material oder eine Kombination der genannten Grundlagen aufgeführt. Wie schon weiter oben dargestellt, ist das Erkennen von Motiven kompliziert, da der Zugang zu ihnen, als interne Sachverhalte des Menschen, erschwert ist. Bereits hier besteht die Möglichkeit, daß der IM mit Erfolg seine wahren Motive für seine konspirative Zusammenarbeit mit dem MfS entstellt. Bei der Herausarbeitung der Motive kann deshalb nicht nur von den vorhandenen Informationen ausgegangen werden.